

Pressekontakt: Beate Maria Hagen
Leiterin Vereins- und Mitgliederwesen,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 629 80-614
Fax: 030 629 80-150
E-Mail: presse@deutscher-verein.de



20. September 2019

Welt-Alzheimerntag 2019

Demenz. Einander offen begegnen

Berlin – „Je mehr das Thema Demenz aus einer Grauzone in den Mittelpunkt der Gesellschaft gerückt wird, umso selbstverständlicher wird es, dass die Betroffenen und ihre Angehörigen mitten in unsere Gesellschaft gehören und umso offener kann der Umgang mit ihnen sein“, sagt Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V. aus Anlass der diesjährigen Woche der Demenz. Ein sensibilisiertes Umfeld in der Nachbarschaft, in den Geschäften, im Vereinsleben oder bei kulturellen Angeboten sind einfache Möglichkeiten, um Menschen mit Demenz freundlich und zugewandt zu begegnen. Das kann das Leben für alle Betroffenen und ihre Angehörigen leichter machen.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. ist seit 2014 Partner der Allianz für Menschen mit Demenz und beteiligt sich aktiv an der Entwicklung von Strategien zur verbesserten Teilhabe und zur Bekämpfung von Ausgrenzung. Damit will er zu einer inklusiven Sicht auf die Menschen mit Demenz beigetragen.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer, der privatgewerblichen Anbieter sozialer Dienste und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation sowie der Migration und Integration. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.